

## Fortbildungskonzeption der IGS Wilhelmshaven August 2018

### 1. Grundsätzliches

#### 1.1 Ziele

Fortbildungsveranstaltungen werden mit dem Ziel durchgeführt, berufliche Praxis entsprechend den sich wandelnden Herausforderungen an schulische Bildung und Erziehung zu verändern. Fortbildungsplanung ist eine notwendige Konkretisierung schulischer Entwicklungsziele.

Über die aktuellen Ziele und Konzepte hinaus haben wir als Schule auch absehbare Veränderungen im Blick. Veränderungsbedarf entsteht z.B. durch neue Erkenntnisse über erfolgreiches Lehren und Lernen, sich wandelnde Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen, sich ändernde gesellschaftliche Anforderungen, veränderte Anforderung der oberen und obersten Schulbehörde und technologische Herausforderungen.

Diese Dynamik schulischer Entwicklung erfordert von den Lehrerinnen und Lehrern eine kontinuierliche Aktualisierung ihres Wissens und Könnens, damit sie ihre zukunftsweisende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf gleichbleibend hohem Niveau leisten können. Der Lehrerfortbildung kommt für die dauerhafte Stärkung der Leistungsfähigkeit unserer Schule eine bedeutende Rolle zu.

Die Lehrerfortbildung hat den Auftrag Lehrerinnen und Lehrer bei der Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz zu unterstützen und die Arbeit unserer Schule vor allem aus der Perspektive der Unterrichtsentwicklung zu fördern.

Durch systematische Fortbildungsplanung wird Fortbildung in den Entwicklungsprozess unserer Schule integriert und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Qualität unserer Arbeit in der Schule.

#### 1.2 Formen der Fortbildung

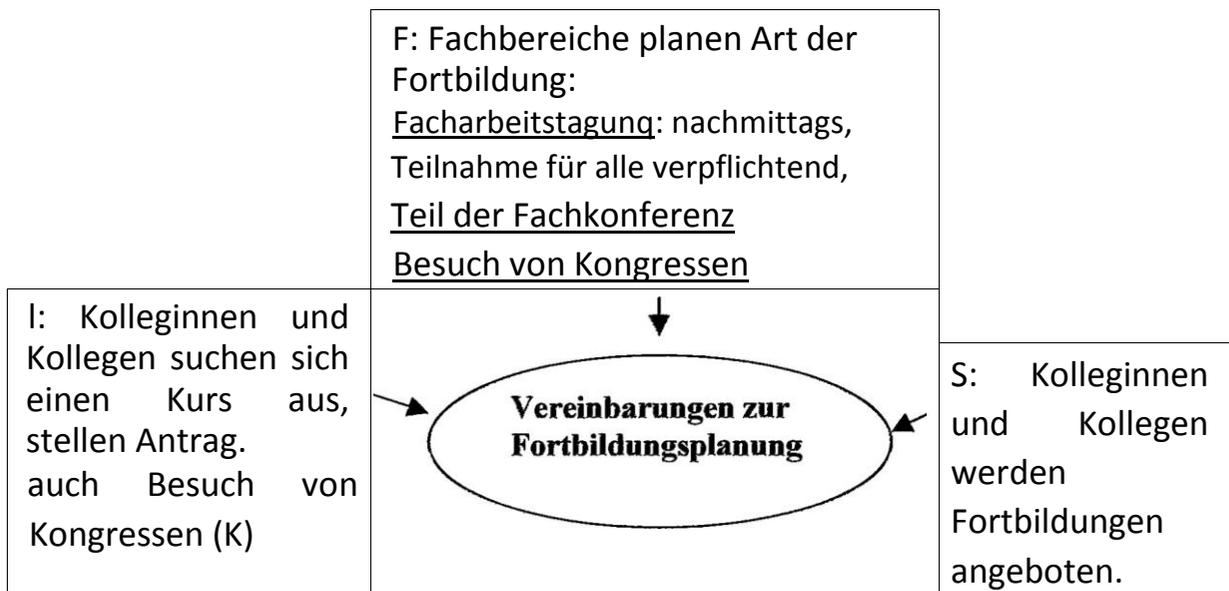
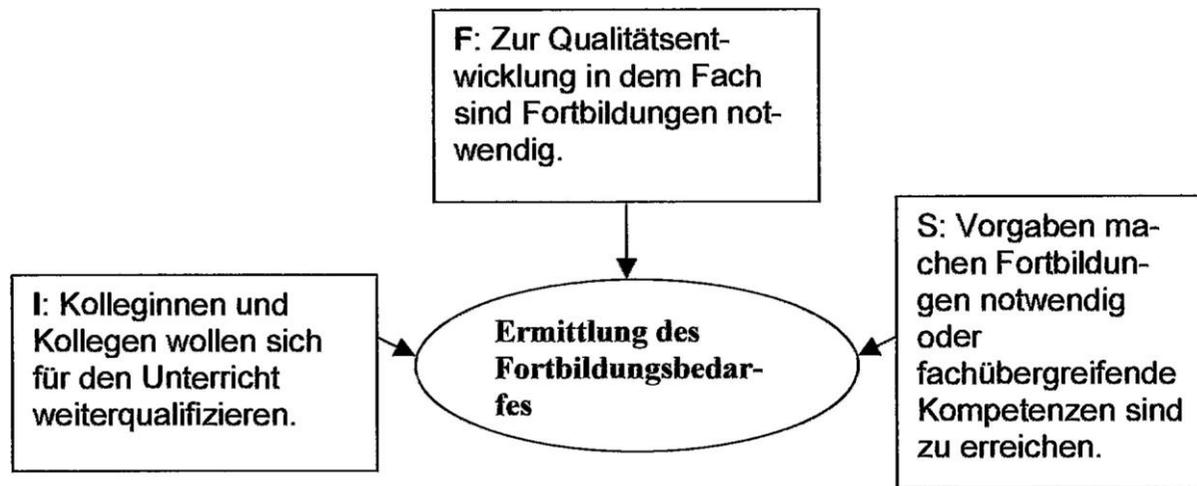
Nach der bisherigen Praxis an unserer Schule können wir vier verschiedene Schwerpunkte in den Fortbildungen unterscheiden:

- die individuell initiierte Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen (I)
- Fortbildungen, die von den Fachbereichen ausgehen, wie Facharbeitstagungen oder als Teil der Fachkonferenzen (F)
- Fortbildungen, die von anderen Gruppen unserer Schule ausgehen, z.B. Fortbildungen auf Vorschlag der Steuergruppe (S)
- Teilnahme an Kongressen, Ausstellungen und pädagogischen Veranstaltungen (K)

Die vielen Kompetenzen, die dort erworben werden, sollen und müssen für die Gesamtheit der Schule nutzbar gemacht werden.

### 2. Fortbildungsplanung

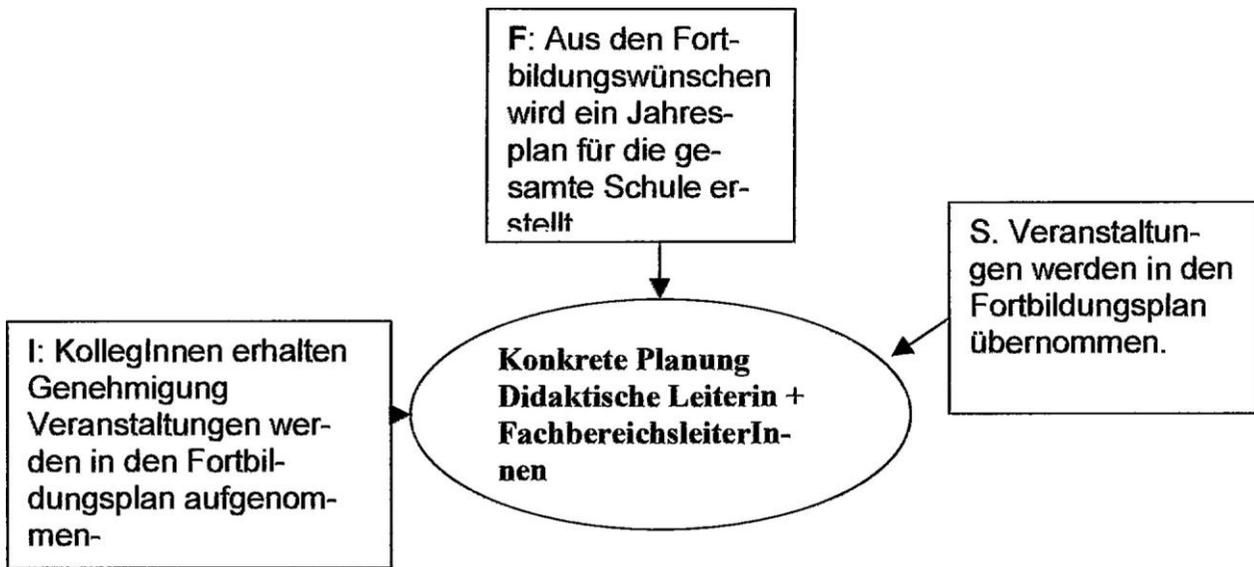
Um die Qualität unserer Schule langfristig zu sichern, ist es notwendig, die Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen systematisch zu planen und die dort gewonnenen Kompetenzen für den Unterricht nutzbar zu machen. Das soll in folgender Weise geschehen:



Die Angebote der regionalen Anbieter liegen im Lehrerzimmer aus. Für eine längerfristige Planung ist es notwendig, dass sich Kolleginnen und Kollegen, die sich individuell fortbilden wollen, schon sich zu Beginn eines jeden Halbjahres für eine Fortbildungsmaßnahme entscheiden.

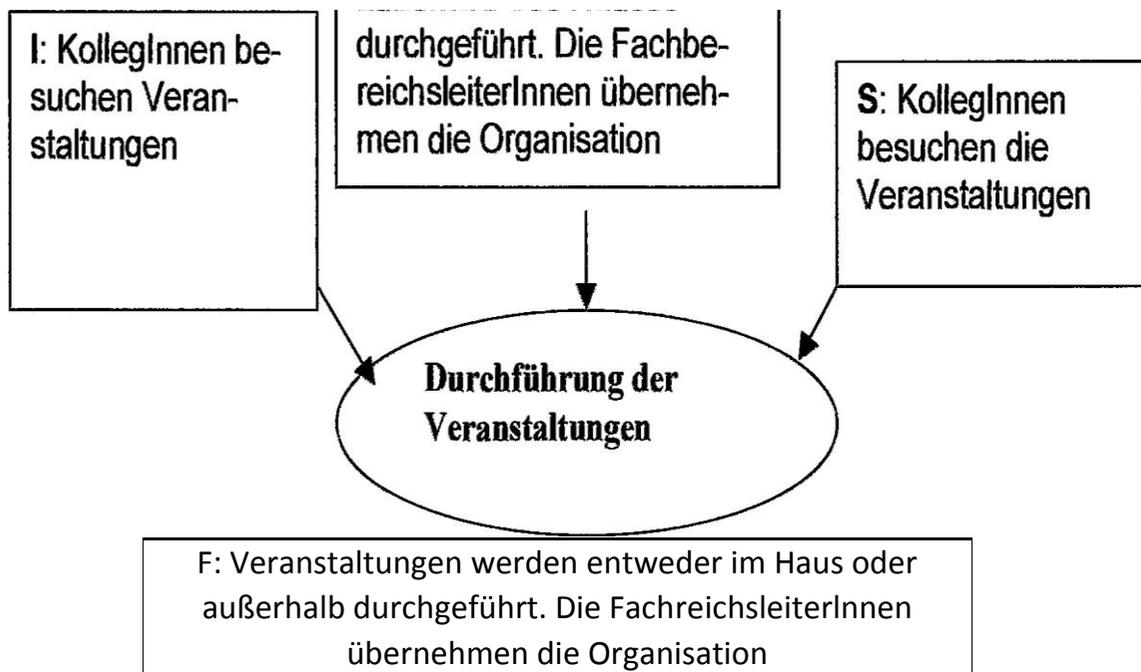
Die Fachbereiche ermitteln ihren Fortbildungsbedarf in der ersten Fachkonferenz im Schuljahr. Der Fortbildungsbedarf muss für zwei Jahre angegeben werden, damit eine ausgewogene Planung für das Schuljahr erstellt werden kann.

Das Gleiche gilt natürlich auch für Fortbildungen, die von anderen Gruppen initiiert werden.



Die konkrete Planung des „Fortbildungsjahres“ übernimmt die Didaktische Leitung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitungen. Der Plan wird dann im Lehrerzimmer aufgehängt.

Die individuellen Fortbildungsveranstaltungen gehen als Planungsvorgaben für die Fachkonferenzen ein.



Die Veranstaltungen werden durchgeführt. Die initiierenden Gruppen (Fachkonferenzen, Steuergruppe etc.) übernehmen die Organisation.



In Fortbildungskursen werden Kompetenzen erworben, die den Unterricht verbessern und bereichern können. Damit das geschehen kann, kommt den Fachkonferenzen dort eine große Bedeutung zu.

Kolleginnen und Kollegen, die individuell gebuchte Kurse besucht haben, berichten in der Fachkonferenz. Die Fachkonferenz muss anschließend entscheiden, ob die in diesem Kurs erworbenen Kompetenzen für noch mehr Teilnehmer nutzbar gemacht werden sollen. Die Fachkonferenz muss dann auch entscheiden, ob eine Arbeitsgruppe die Ergebnisse weiterbearbeiten soll. In Einzelfällen kann sich sicher auch anlässlich eines Berichtes ergeben, dass der Fortbildungskurs nicht den Erwartungen entsprochen hat. In diesem Fall ist die didaktische Leitung zu informieren, damit das Feedback an die Anbieter weitergegeben wird. Auch Facharbeitstagungen und/ oder Besuche von Kongressen o.ä. sollen Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität haben. Die Fachbereiche müssen in der Nachbereitung solcher Tagungen Überlegungen zum Transfer anstellen und weiterverfolgen.

### 3. Informationstafel

Kolleginnen und Kollegen entdecken immer wieder interessante Artikel oder Unterrichtsmaterialien. Damit sie diese allen Interessierten zugänglich machen können, wird es zukünftig eine Informationstafel im Lehrerzimmer geben unter der Überschrift: Das finde ich interessant. Hier ist der Ort ertragreiche internet-links anzugeben oder Rezensionen von Fachbüchern oder Artikel aus Zeitschriften und Magazinen anzuheften.

Bei Bedarf wird eine Internetplattform eingerichtet.

### 4. Hospitationen

Gelungene Unterrichtspraxis kann nur weitergegeben werden, wenn die Möglichkeit besteht, am Unterricht anderer Kollegen und Kolleginnen teil zu nehmen. Die Bildung von Hospitationsgruppen wird ausdrücklich begrüßt. Die Organisation übernimmt die didaktische Leitung.

## Fortbildungskonzept an der IGS Wilhelmshaven

Zur Sicherung von Schulqualität ist es erforderlich, dass Lehrerinnen und Lehrer sich regelmäßig fortbilden.

Wir bemühen uns, das in folgender Weise zu initiieren.

### 1. Individuelle Fortbildungsbedürfnisse der Lehrerinnen und Lehrer

Die Angebote der regionalen Anbieter (OFZ und RPZ) liegen im Lehrerzimmer aus. Ein Übersichtsplan wird aufgehängt. Die Lehrer und Lehrerinnen melden sich über die Schulleitung an. Diese Fortbildungen finden gewöhnlich außerhalb der Schule statt.

### 2. Fortbildungsbedürfnisse der Fachbereiche

In der ersten Sitzung der FachbereichsleiterInnen werden die Fortbildungswünsche der Fachbereiche aufgenommen und koordiniert. Die Fortbildungen finden als Facharbeitstagung statt. Es nehmen alle Unterrichtenden des entsprechenden Faches daran teil. Diese Fortbildungen werden in der Schule angeboten und sichern die Unterrichtsqualität der Fächer.

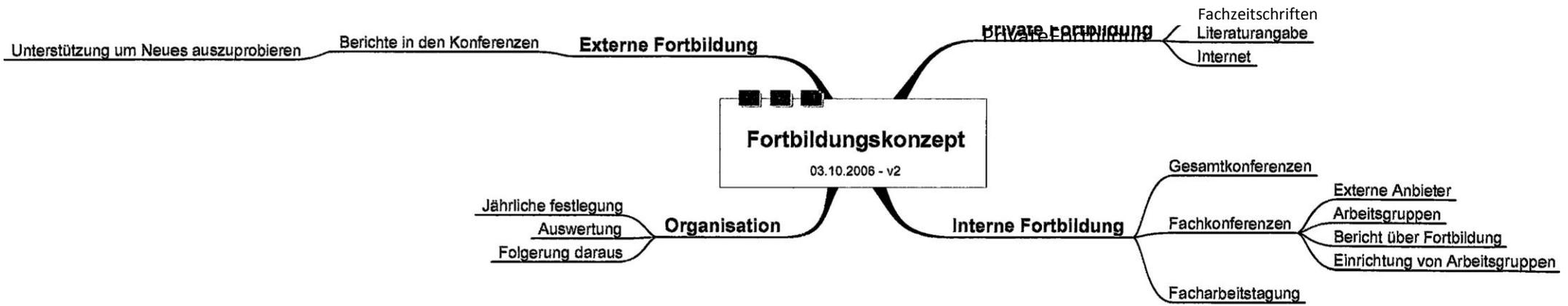
### 3. Fortbildungsbedürfnisse der Schule

Wenn Vorgaben der Schulbehörde Fortbildungen notwendig machen — wie im Fall ZAB oder Bildungsstandards- verpflichten die FachbereichsleiterInnen in Absprache mit der Schulleitung Lehrerinnen und Lehrer daran teil zu nehmen. Diese Fortbildungen finden gewöhnlich außerhalb der Schule statt

### 4. Teilnahme an Kongressen, Ausstellungen und pädagogischen Veranstaltungen

Die Hinweisplakate werden ausgehängt. Die Lehrer und Lehrerinnen bekunden ihr Teilnahmeinteresse durch Eintragen in eine Liste. In der Regel dürfen drei Lehrerinnen und Lehrer pro Tag die Veranstaltungen besuchen.

Fortbildungen werden genehmigt, wenn schulische Interessen nicht entgegenstehen.



Fortbildungskonzept.mmp 03.10.2006 - MK-